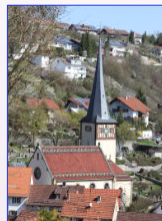


KONTAKTE

Ostern

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Weihnachten? Nein! Ostern!

Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir uns freuen, in einer vollen Kirche das Weihnachtsfest zu feiern. Ein Fest für die ganze Familie, für manche – besonders Kinder – ein ganz besonderer Tag. Für manche, besonders einsame Menschen, wahrscheinlich ein sehr schwieriger.

Die Geburt Jesu (das feiern wir an Weihnachten eigentlich!) hatte eine echt krasse Wirkung. Immerhin berechnen wir unsere Zeit nach diesem Ereignis. Zumindest, bis irgendjemandem auffällt, dass das ja diskriminierend sein könnte.

So schön das Fest aber auch ist und so fies das auch klingt: Geburten gibt's viele. Jedes Jahr, seit vielen tausend, zehntausend Jahren. Insofern wird klar: Die Geburt Jesu macht das ganze noch nicht zum Spektakel. Warum feiern wir sie also?

Dass wir Weihnachten feiern, lässt sich nur vom Ende her verstehen. Beziehungsweise eigentlich vom Anfang. Vom Anfang des neuen Lebens, des ewigen Lebens. Der Auferstehung her.

Während Geburt, Leben und Sterben so ziemlich jeder von uns erlebt oder erleben wird, macht die Auferstehung Jesu sein Leben zu etwas besonderem, einzigartigem. Dass Jesus geboren wurde, gelebt hat, ist unter Historikern relativ unbestritten.

Mit der Auferstehung siehts da anders aus. Die für wahr zu halten, ist dann – Überraschung – eine Glaubensfrage. Dass Jesus ein toller Mensch war: Kein Thema! Dass er ein besonderes Charisma gehabt haben muss: Garantiert. Aber das waren und haben noch einige andere Menschen gehabt. Oder haben es noch.

An seine Auferstehung zu glauben, widerspricht für uns rational denkende, aufgeklärt aufgewachsene Menschen (ja, sogar Christen können das sein) so ziemlich jeder Logik. Gerade deswegen halte ich sie für wahr. Weil genau diese Widersprüchlichkeit unser menschliches Leben ausmacht. Das Leben ist jenseits von Naturwissenschaft eben oft widersprüchlich, für Beispiele dürfen sie mich gern persönlich fragen.

Das allercoolste aber ist: Durch die Auferstehung sagt Gott JA zu uns Menschen. JA zu unserer Widersprüchlichkeit, die er in Christus selbst erfahren hat. JA zu unseren Fehlern und Schwächen, die er nicht immer toll findet. Und doch vergibt. JA zu dem, was jeden und jede von uns, Sie, Dich und mich, ausmacht.

Deswegen ist es am Ende die österliche Hoffnung, die zu glauben den

Christen ausmacht. Nicht gute Werke, ein perfekter Charakter oder Erfolg.

Herzliche Einladung zu unseren Ostergottesdiensten! Wo Sie auch in diesem Jahr das JA Gottes hören dürfen. Zu Ihnen, zu Dir, zu Deinem Leben.

Frohe Ostern

Markus Kettner-Prang



Zum 1. September 2026 wird Pfarrer Markus Kettner-Prang unsere Gemeinde verlassen und eine Stelle als Militärseelsorger in Bruchsal antreten. In den Sommerkontakten wird ein ausführlicher Abschiedsartikel von ihm erscheinen. Im Gottesdienst werden wir ihn voraussichtlich am 26. Juli verabschieden.

Der Verbundkirchengemeinderat

Bei den Kirchenwahlen am 30. November 2025 wurden die Kirchengemeinderäte neu gewählt. In unserer Verbundkirchengemeinde bilden die örtlichen Kirchengemeinderäte zusammen den Verbundkirchengemeinderat.

Am 4. Advent, dem 21. Dezember 2025, wurde in einem Festgottesdienst in der Stadtkirche der Verbundkirchengemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung verpflichtet und eingesetzt.



Der neue Verbundkirchengemeinderat (v.l.n.r.)

Viktor Boschmann (Roigh.), Sandra Kehl (Ruchsen), Susanne Müller (Roigh.), Elke Friedrich (Roigh.), Jan Vachaja (Möckm.), Pfarrer Markus Kettnacker-Prang, Stefan Vachaja (Möckm.), Pfarrerin Birgit Vogt, Michaela Puhlfürst (Bittelbr.), Michaela Arnold Zethmeyer (Möckm.), Ina Neubert (Bittelbr.), Pia Blechschmidt (Ruchsen), Volker Schmid (Möckm.), Anna Zethmeyer (Möckm.), Stefan Martin (Züttl.), Gudrun Haas (Züttl.), Ansgar Mittmann (Möckm.), Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Die ausscheidenden Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte wurden mit einem Dank für ihre Arbeit in den vergangenen sechs Jahren verabschiedet.

Aus Möckmühl: Lisa Böhm, Martin Haußecker und Bernhard Walz

Aus Ruchsen: Ulli Reichert und Karin Ritter

Aus Roigheim: Bettina Feil und Helmut Hummel

Aus Züttlingen: Julia Schäfer

In gesonderten Gottesdiensten in den einzelnen Orten wurde sich bei den Ausscheidenden für ihr z.T. langjähriges Engagement bedankt. Lesen Sie dazu auch die Interviews mit Martin Haußecker, Karin Ritter und Helmut Hummel in den Adventskontakten und auf S. 17-19 dieser Ausgabe. Ebenso fanden dort auch die Einsetzungen der örtlichen Kirchengemeinderäte statt.

Regina Reuter-Aller

Den ausgeschiedenen wie auch den neuen Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäten sang die Gemeinde Gottes Segen zu:

146

Gottes Segen behüte dich nun
Que la grâce de Dieu soit sur toi
May God's blessing surround you each day



Got - tes Se - gen be - hü - te dich nun, _____
Que la grâ - ce de Dieu soit sur toi, _____
 May God's bles - sing sur - round you each day _____



Got - tes Frie - den in all dei - nem Tun. _____
pour t'ai - der à mar - cher dans ses voies! _____
 as you trust Him and walk in His way. _____



Geh ge - seg - net, ge - trös - tet, ge - stärkt und ge - liebt
Re - çois tout son par - don et sa bé - né - dic - tion.
 May His pre - sence with - in guard and keep you from sin,



in der Freu - de, die Gott dir heut gibt. _____
Va en paix dans la joie, dans l'a - mour! _____
 go in peace, go in joy, go in love. _____

*Text und Melodie: Cliff Barrows 1982; französisch: Pierre Lachat 1986; deutsch: Martina Weiland.
 © bei den Urhebern

Rückblick „Ökumenische Bibelwoche“ in Möckmühl

In der ersten Februarwoche fanden drei Themenabende zum Buch Esther statt. Pfarrer Markus Kettner-Prang, Gemeindefereferentin Claudia Wahl und Pastor Erwin Janzen tauchten mit den Teilnehmenden in die biblischen Erzählungen im Buch Esther ein.

„Hier bin ich einzig und allein und habe keinen Helfer außer dir“ – Königin Esther wendet sich in ihrer Not an Gott. Ihr Mann, König Xerxes, hat durch den schlechten Einfluss Hamans der totalen Vernichtung der Juden unter dessen Führung zugestimmt. Esther hatte bis jetzt dem König verschwiegen, dass auch sie Jüdin ist. Um klare Gedanken fassen zu können, begann sie zu fasten – bewusst auf etwas zu verzichten, die Konzentration auf das eigentlich Wichtige zu fördern. Sie vertraut sich Gott an, Hoffnung tut sich auf, Zuversicht, dass Gott hilft.

Worte, Gesten, Rituale helfen uns, ins Gebet, ins Gespräch mit Gott zu kommen. Im Gebet hat alles seinen Platz. Gott wirkt in unsere Herzen hinein.

Und so hüllt sich Esther nach ihrem Gebet in den Schutzmantel Gottes, tritt mutig vor den König, offenbart, dass auch sie Jüdin ist und setzt ihren Plan in die Tat um und bewahrt ihre Glaubensgeschwister vor der Vernichtung.

Die Geschichte Esther zeigt uns was passiert, wenn wir Gott in unserem Leben in den Vordergrund treten lassen, mutig füreinander einzutreten, in der Hoffnung und Zuversicht, dass auch das, was uns zur Verzweiflung bringt, eine gute Wendung nehmen kann und auf jeden Fall ein gutes Ende bei Gott finden wird. Er hat's versprochen.

Ina Neubert

(Mit Auszügen aus der Predigt des Abschlussgottesdienstes von Gemeindefereferentin Claudia Wahl.)



Rückblick Verbund-Abendgottesdienst zum Thema „Kraftorte“

Am 1. März lud die Gemeinde zu einem stimmungsvollen Abendgottesdienst in die Roigheimer Kirche ein. Schon beim Betreten des Kirchenraums war die besondere Stimmung durch das Thema „Kraftorte“ spürbar: Kerzen tauchten den Altar in warmes Licht und die Besucherinnen und Besucher nahmen sich bewusst Zeit, anzukommen.

Im Mittelpunkt standen mit dem Thema „Kraftorte“ Texte, Lieder und Schriftlesungen als Impulse. Momente der Stille luden dazu ein, über das Gehörte nachzudenken und eigene Gedanken vor Gott zu bringen.

In der offenen Phase waren die Besucher eingeladen ihre eigenen Kraftquellen und Impulse an fünf verschiedenen Gebetsstationen zu finden, von der Segensspendung durch Pfarrerin Vogt bis zum Verfassen von eigenen Fürbitten für die Welt.

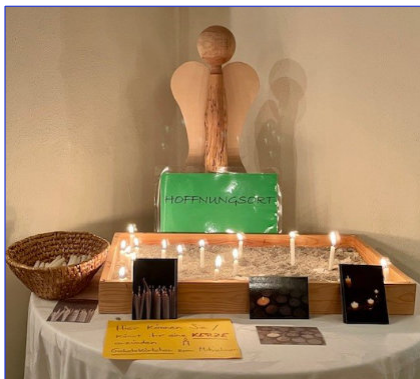
Ein weiterer Höhepunkt waren dann die gemeinsamen Fürbitten – vorgelesen aus den zuvor zusammengetragenen eigenen Texten. Es entstand ein Gefühl von Gemeinschaft, Vertrauen und Fürsorge. Dank, Bitten und Sorgen fanden ihren Platz – getragen von der Gewissheit, in diesen Tagen nicht allein zu sein.

Musikalisch wurde der Gottesdienst stimmungsvoll von Daniel Dorsch umrahmt und begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele noch im Kirchenraum oder vor der Kirche stehen, kamen miteinander ins Gespräch oder genossen einfach die ruhige Stimmung des Abends.

Ein solcher Abend zeigt, wie wohlthuend es sein kann, den Tag bewusst in Gottes Hand zu legen. Der Abendgottesdienst war nicht nur ein schöner Abschluss des Wochenendes, sondern für viele auch eine Quelle neuer Zuversicht und innerer Ruhe in unseren bewegten Zeiten.

Marion Biedermann



Hoffnungsort zum Kerzen anzünden

Rückblick Weltgebetstag der Frauen

„Kommt! Bringt eure Last.“ – zu diesen Worten von Jesus aus dem Matthäusevangelium haben Frauen aus Nigeria den Weltgebetstag vorbereitet, den wir am 6. März in der ev. Stadtkirche in Möckmühl feierten. Nigeria ist ein aufstrebendes Wirtschaftsland und reich an Bodenschätzen. Trotzdem leiden viele Menschen nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter Gewalt zu Hause und auf der Straße. Im Gottesdienst hörten wir unter anderem die Geschichte von Beatrice, die im Alter von 28 Jahren Witwe wurde und als alleinerziehende Mutter Mühe hatte, Arbeit zu finden und von Jato, einer jungen Mutter, die von ihrer täglichen Sorge um ihre Tochter erzählt, dass sie nicht ihres Glaubens wegen von Boko Haram entführt wird.



Aller „Lasten“ zum trotz war es ein sehr schöner Gottesdienst, der musikalisch bei den traditionellen Liedern und auch kulinarisch von unseren nigerianischen Gottesdienstbesuchern unterstützt wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden des Weltgebetstagsteams und unseren nigerianischen Gästen.

Ina Neubert



Rückblick auf das Konfirmandenjahr

21 Konfis aus Roigheim, Möckmühl, Ruchsen und sogar Korb haben es bald geschafft. Sie werden konfirmiert. Nach einem langen Jahr voller Entbehrungen (Sonntagsschlaf) und neuer Eindrücke haben Birgit Vogt und MKP die Ehre, die Teenies zu

konfirmieren. Es war eine tolle Zeit, und mit Wehmut verabschiedet MKP seinen letzten Konfijahrgang.

Alles Gute und Gottes reichen Segen.

Markus Kettacker-Prang (MKP)



Ausflug in den Kletterpark

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Am 19. April werden um 10 Uhr in der Stadtkirche Möckmühl konfirmiert:

Lara Asmus, Karihm Baur, Leona Brem, Charlotte Deis, Raphael Friedrich, Daniel Gummenscheimer, Robin Haas, Jasmin Holl, Felix Kern, David Kraus, Lennart-Alexander Schneider, Aliya Schultes, David Teubner

Am 26. April werden um 10 Uhr in der ev. Kirche Ruchsen konfirmiert:

Charlaine Ehmann, Scarlett Ehmann, Emmett Fradl, Lucie Müller, Pia Vogel, Noah Ziegler

Am 3. Mai werden um 10 Uhr in der ev. Kirche Roigheim konfirmiert:

Laura Genzwürker, Christina Pahl, Sophia Pahl, Alexa Müller, Johannes Rutz

Besuchsdienst –

Workshop für alte und neue Besuchsdienstmitarbeitende

In allen Orten unserer Verbundkirchengemeinde werden Altersjubilare und -jubilare zum Geburtstag besucht. An den runden und halbrunden Geburtstagen durch den Pfarrer oder die Pfarrerin. An den anderen Geburtstagen durch Mitarbeitende beim Besuchsdienst. Sie überbringen Glück- und Segenswünsche und ein kleines Geschenk der Kirchengemeinde.

Am **Samstag, den 18. Juli** bieten wir einen Workshop/Schulung zu Grundlagen der Besuchsdienstarbeit an. Ganz gleich, ob Sie schon lange Besuche machen, noch neu sind, oder am überlegen, ob die Mitarbeit im Besuchsdienst was für Sie wäre, das gerne tun möchten: bei dieser Veranstaltung sind Sie richtig.

Gedacht ist an einen lockeren Vor- und Nachmittag, ca. 10-16 Uhr mit



Mittagsimbiss im Gemeindehaus in Züttlingen, Neuenstadter Straße 5. Als Referent kommt zu uns Jürgen Jakob Kehrer vom Zentrum für Gemeindeentwicklung und missionale Dienste der Landeskirche.

Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen folgen.

Sie sind interessiert? Gerne können Sie sich im Gemeindebüro Züttlingen oder in den Pfarrämtern in Roigheim oder Möckmühl bereits jetzt anmelden.

Freiwilliger Gemeindebeitrag – Ein Zeichen der Verbundenheit mit der Kirche vor Ort

Mit den Oster-Kontakten erhalten Gemeindeglieder ab 20 Jahren bzw. alle evangelischen Haushalte wieder einen Spendenbrief mit der Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Darin werden auch die Projekte in den einzelnen Orten unserer Verbundkirchengemeinde vorgestellt, sowie unser gemeinsames Spendenprojekt: der Umbau des Gemeindehauses im Binsach in Möckmühl.

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort. Denn jede Spende wirkt direkt am Ort.

„Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender“, sagen bereits jetzt

Ihr Kirchengemeinderat und Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer.

Ergebnis 2025

Über 20.000 € Spenden sind im vergangenen Jahr eingegangen. Eine stattliche Summe. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben!
Im Einzelnen wurden unsere Projekte wie folgt bedacht:

| | |
|--|----------|
| Möckmühl, Umbau Gemeindehaus Davon 8.846 € aus dem Freiw. Gemeindebeitrag und 6.730 € aus Fundraising-Aktion | 15.576 € |
| Bittelbronn, neues Glockenjoch | 960 € |
| Roigheim, Kirchplatz | 1.295 € |
| Ruchsen, Glocke Friedhof | 1.110 € |
| Züttlingen, Treppe Pfarrhaus | 1.200 € |
| Gesamt | 20.141 € |

25. Dienstjubiläum von Jutta Kunz



Frau Kunz an ihrem Arbeitsplatz im Gemeindebüro.

Am 1. Januar 2026 konnte Jutta Kunz ihr 25. Dienstjubiläum als Pfarramtssekretärin feiern. Seit 25 Jahren leitet Jutta Kunz das Gemeindebüro im Pfarramt in der Großen Binsachstraße 54. Während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros ist sie für Besucher und Anrufende meist die erste Ansprechperson. Ob Anfragen für eine Taufe oder Trauung, eine Gemeindehausbelegung oder die Bethel-Kleidersammlung und manches mehr: Frau Kunz gibt freundlich und kompetent Auskünfte, organisiert oder vermittelt weiter. In ihrem Verantwortungsbe-

reich liegen vielfältige Aufgaben: Sie empfängt Besucher und Besucherinnen, organisiert das Büro, führt den Gemeindekalender, betreut die Schaukästen und die Homepage, stellt die Veröffentlichungen für die MöNa zusammen. Sie ist zuständig für Urkunden und die Ablage des Schriftverkehrs und der Protokolle und wirkt mit bei der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefs KONTAKTE. Für die Gottesdienste stellt sie die Abkündigungen zusammen und arbeitet den Pfarrern und Pfarrerinnen in vielen Dingen zu, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Während der 25 Jahre hat Jutta Kunz einige Pfarrerwechsel erlebt: die Pfarrer Renz und Quattlander, das stellenteilende Pfarrehepaar Rüb, Pfarrer Kettacker-Prang seit 2014 und seit 2016 Pfarrerin Reuter-Aller. Auch enorme technische Umstellungen von der Schreibmaschine zum PC und hin zur Digitalisierung prägten die vergangenen 25 Jahre. Auch die strukturellen Veränderungen in Kirche und Gemeinde, die Bildung der Verbundkirchengemeinde und die wachsende übergemeindliche Zusammenarbeit brachten und bringen viele Veränderungen und Herausforderungen mit sich. In all den Veränderungen bildet Frau Kunz eine wertvolle Konstante. Wer sie fragt, bekommt zur Antwort, dass sie den schönsten Arbeitsplatz

habe, den sie sich vorstellen kann. Dann schaut sie aus dem Fenster auf die Felsenbirne, die am Weg zum Pfarrhaus wächst und meint: an ihr kann man sich fast das ganze Jahr freuen: im zeitigen Frühjahr an den jungen Blättern, im Sommer an den Beeren und im Herbst an der prächtigen Färbung. Und wahrscheinlich meint sie mit ihrer Antwort mehr als den Felsenbirnenbaum.

Wir beglückwünschen Jutta Kunz zum 25. Dienstjubiläum und bedanken uns auf's herzlichste für ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit, Gesundheit und Wohlergehen.

Regina Reuter-Aller

Seniorenachmittag am 20.01.2026 – Die Diakoniestation stellt sich vor

Beim Seniorenachmittag im Januar waren Frau Sarah Carle und Herr Arthur Findling von unserer Diakoniestation zu Gast.

Frau Sarah Carle ist seit dem 01.06.2025 unsere Pflegedienstleitung. Ihre Aufgabe ist u.a. Neukunden zu beraten und die Dienste der

Pflegekräfte einzuteilen und zu koordinieren.

Herr Artur Findling ist bereits seit 2008 bei der Diakoniestation, zuerst lange Jahre als Pflegedienstleitung, jetzt als ständige Stellvertretung und zuständig für die Pflegeberatungsbesuche.



Mit lebensnahen Beispielen haben Frau Carle und Herr Findling die Angebote und Leistungen der Diakoniestation vorgestellt, damit ältere Menschen möglichst lange in der vertrauten häuslichen Umgebung bleiben können.

Die **Nachbarschaftshilfe** bietet hauswirtschaftliche Unterstützung wie Reinigung, Wäschepflege und Einkäufe. Die Nachbarschaftshelferinnen kommen auch zu Gesprächen, Spaziergängen und Betreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Die **Grundpflege** umfasst u.a. Körperpflege, Ernährung, aber auch vorbeugende Maßnahmen, z.B. dass jemand sich nicht wundliegt.

Die **Behandlungspflege** bedeutet medizinische Versorgung zu Hause wie Medikamentengaben und Wundversorgung, Blutdruck- und

Blutzuckerkontrollen, oder Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen.

Wer Hilfe und Unterstützung braucht – unsere Diakoniestation ist für Sie da. Frau Carle und Herr Findling beraten gerne und helfen weiter, auch beim Anträge stellen zur Pflegeeinstufung und Kostenübernahme und vereinbaren mit Angehörigen die möglichen Unterstützungen und Leistungen.

In unserer Diakoniestation steht der Mensch im Mittelpunkt – sowohl in der Pflege, als auch im Team. Unsere Schwestern, Pfleger und Nachbarschaftshelferinnen geben ihr Bestes. Doch auch unsere Station ist vom **Fachkräftemangel** betroffen. Das Team braucht dringend Verstärkung. **Zur Information und zum Weitergeben liegt dieser Ausgabe der KONTAKTE ein Werbeflyer bei.**

Was jeder tun kann: Werbung zu machen bei Kindern und Enkeln für den Pflegeberuf. Denn in der Pflege zu arbeiten ist mehr als nur ein Arbeitsplatz. Vielleicht kennen Sie jemanden, der geeignet ist, in der Pflege oder Nachbarschaftshilfe bei

uns zu arbeiten. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an Frau Carle und auch unsere

Geschäftsführerin Anke Hess wenden. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite der KONTAKTE.

Regina Reuter-Aller

Umbau und Sanierung des Gemeindehauses im Binsach

Im Herbst konnte der Bauantrag für den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses eingereicht werden. Ende Februar kam die Baugenehmigung vom Landratsamt. Der Architekt hat sich zügig an die Planung der einzelnen Gewerke ge-

macht. Wenn alles läuft wie geplant, können noch im Frühjahr die Ausschreibungen erfolgen und nach der Vergabe nach den Sommerferien die Bauarbeiten beginnen.



Stellwand im Foyer des Gemeindehauses. Hier kann man die Baupläne sehen.



Das Spendenbarometer steht aktuell bei € 15.576. Damit ist gut ¼ der angestrebten Spendensumme erreicht. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben. Natürlich freuen wir uns, wenn das Spendenbarometer weiter steigt!

SPENDENKONTO:

Verbundkirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen
IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14
bei der Volksbank Möckmühl
BIC: GENODES1VMN
Verwendungszweck: „Bauprojekt Gemeindehaus“ (bitte unbedingt angeben)

Online-Spende direkt über den QR-Code



Jede Spende zählt! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

In den Sommer KONTAKTEN werden wir, so hoffen wir, Näheres über den Baubeginn und die Ausweichmöglichkeiten für unsere Gruppen und Kreise während der Bauzeit berichten können.

Regina Reuter-Aller

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfrin. Regina Reuter-Aller (ViSdP), Ina Neubert • **Anschrift Redaktion:** Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt. Moeckmuehl-1@elkw.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **nächster Redaktionsschluss:** 25.6.2026 • **Bilder:** S. 1-Mitte/6/8 /4 Ina Neubert; S. 3 Gemeindebrief; S. 4 Martin Haußbecker; S. 7 Marion Biedermann; S. 9 Markus Kettacker-Prang; S.10 Tobias Frick Fundus; S. 12/15/16 Regina Reuter-Aller; S. 14 Anke Hess; S. 17-21/24/25-links Birgit und Roland Vogt; S. 22 Stefan Martin; S. 23 Gudrun Haas; S. 25-rechts Lena Fritz-Hopfe; S. 28 K8 auf Unsplash; S. 29 Michaela Arnold-Zethmeyer

Einsetzung des neuen Kirchengemeinderats und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchengemeinderäte im Januar 2026 in Roigheim

In einem festlichen Gottesdienst wurden am Sonntag, 11. Januar unsere neu gewählten Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden Kirchengemeinderäte verabschiedet. Der Gottesdienst wurde musikalisch wunderschön und abwechslungsreich gestaltet von Andy, Darius, Dennis, Helmut und Bärbel Hummel gemeinsam mit Ralf Mittmann.

Aus ihrem langjährigen Dienst im Kirchengemeinderat verabschiedet und für ihre Verdienste gewürdigt

wurden Bettina Feil und Helmut Hummel.

Bettina Feil war insgesamt dreizehn Jahre lang Kirchengemeinderätin sowie auch zehn Jahre lang (2011-2021) Pfarramtssekretärin in unserer Gemeinde. Sie war in dieser Zeit eine wichtige Ansprechpartnerin für viele Gemeindeglieder.

Helmut Hummel war drei Jahrzehnte lang, seit 1995, Kirchengemeinderatsvorsitzender der evangelischen Kirchengemeinde Roigheim.



Aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet: Bettina Feil und Helmut Hummel

Als gewählter Vorsitzender prägte er die Gemeinde maßgeblich und begleitete sie durch viele personelle und strukturelle Veränderungen hindurch. So erlebte er u.a. vier Pfarrerrinnen und Pfarrer und drei längere Vakaturen in Roigheim. Als besondere Auszeichnung der württembergischen Landeskirche für seinen 30jährigen Dienst als Kirchengemeinderatsvorsitzender erhielt er im Gottesdienst die Johannes-Brenz-Medaille in Bronze. Helmut Hummel wandte sich an-

schließend auch selbst mit einigen persönlichen Worten an die Gemeinde und bedankte sich für das gute Miteinander über all die Jahre hinweg.

In den Kirchengemeinderat eingesetzt wurden: Susanne Müller, Elke Friedrich und Viktor Boschmann. Susanne Müller war bereits in den letzten zwölf Jahren Kirchengemeinderätin, Viktor Boschmann kam nach einer Pause in der letzten Legislaturperiode wieder hinzu und



Unsere neuen Kirchengemeinderäte (v.r.): Viktor Boschmann, Elke Friedrich und Susanne Müller mit Pfrin. Birgit Vogt

Elke Friedrich wurde erstmals in den Kirchengemeinderat gewählt. Wir freuen uns sehr, dass die drei sich bereit erklärt haben, im Kirchengemeinderat für die nächsten sechs Jahre Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen!

Die ersten Sitzungen des neuen Gremiums vor Ort und im Verbund haben mittlerweile stattgefunden. Bei seiner Arbeit vor Ort wird der Roigheimer Kirchengemeinderat unterstützt durch das Gemeindeteam. Im Gemeindeteam arbeiten derzeit mit: Marion Biedermann,

Viktor Boschmann, Linda Falk, Gabriele Flemmer, Bettina Feil, Elke Friedrich, Helmut Hummel, Hannelore Kalb, Susanne Müller und Pfrin. Birgit Vogt. Das Gemeindeteam trifft sich in der Regel dreimal pro Jahr, um besondere Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort zu planen und zu organisieren. Der Kreis ist jederzeit offen für weitere Gemeindeglieder, die sich hier gerne einbringen würden. Melden Sie sich bei Interesse gerne!

Birgit Vogt



Der Gottesdienst am 11. Januar wurde musikalisch gestaltet von der Familie Hummel und Ralf Mittmann.

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit 2025 in Roigheim

In diesem Jahr begann die Adventszeit mit der **Kirchenwahl am 1. Advent**. Nach dem Gottesdienst war das Wahllokal bis 16 Uhr geöffnet. Viele Wahlberechtigte hatten bereits per Briefwahl gewählt – doch auch das Wahllokal im Pfarrhaus wurde vor allem am späten Vormittag noch rege besucht.

Am **2. Advent** feierten wir wieder „**Familienkirche**“ – einen Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Mitmachen, Schauen und Erleben. Die Geschichte der Sterndeu-



Familienkirche am 2. Advent

ter und ihr Weg zur Krippe standen in diesem Jahr im Mittelpunkt – damit wurden die Kinder auch schon aufs diesjährige Krippenspiel eingestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Punsch und Plätzchen und ein erstes Vortreffen fürs Krippenspiel.

Am **Freitag vor dem 3. Advent** war **Waldweihnacht** an der Saatschule. Die Andacht mit Weihnachtsgeschichten, einem Impuls und vielen schönen Weihnachtsliedern lud dazu ein, neu über die Bedeutung von Weihnachten für uns nachzudenken. Musikalisch wurde die Feier von den Bläsern des Musikvereins gestaltet, die Jäger übernahmen wieder die Bewirtung und hatten im Vorfeld schon alles stimmungsvoll dekoriert.



Waldweihnacht in stimmungsvollem Ambiente an der Saatschule



An Heiligabend führten die Kinder das Krippenspiel „Unterwegs zum Stern von Bethlehem“ auf.

In unserem **Familiengottesdienst an Heiligabend** führten die Krippenspielkinder das Stück „Unterwegs zum Stern von Bethlehem“ auf. Neben den Sterndeutern und zwei Sterndeuterkindern spielte auch der böse König Herodes eine Hauptrolle. 15 Kinder von Klasse 1-6 wirkten in diesem Jahr beim Krippenspiel mit – und einige von ihnen hatten auch recht viel Text auswendig zu lernen. Sie alle machten ihre Sache super und bekamen viel Lob und Applaus. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von den Bläsern des Musikvereins sowie von Orgelmusik, Epiano, Gitarre und Cajon.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Mitwirkenden

und auch allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen beigetragen haben! Wir freuen uns auch, dass all unsere Gottesdienste und Veranstaltungen in dieser Advents- und Weihnachtszeit so gut besucht waren.

Herzliche Einladung nun zu unseren Gottesdiensten in der **Karwoche** und über **Ostern**: Zur nächsten Familienkirche mit Taferinnerung am Palmsonntag, 29. März um 10 Uhr, zur „Nacht der verlöschenden Lichter“ mit Abendmahl am Gründonnerstag, 02. April um 19 Uhr und zum Ostergottesdienst am Ostersonntag, 05. April um 9.30 Uhr in der ev. Kirche Roigheim.

Birgit Vogt

Kirchenkonzert der OPEN DOORS in Züttlingen

Ein absolutes Konzert-Highlight durften wir am 22. Februar abends in der Züttlinger Kirche erleben. Der Chor „Open Doors“ hatte sich angekündigt und die Kirche war schon gleich bei der Saalöffnung fast bis auf den letzten Platz besetzt. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire brachten die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Uli Dachtler die Kirche zum Klingen und einige Male sogar zum Beben. Von Pop-Klassikern wie „Music“, „The look“ und „Man in the mirror“, über Rocksongs wie „Child in time“ und „Engel“ von Rammstein bis hin zu christlichen Liedern wie „Halleluja“ und „Von guten Mächten“: alle Lieder wurden stimmungsgewaltig und mit

Begeisterung vorgetragen, die man jedem Einzelnen auf der Bühne abspüren konnte. Auch eigene Kompositionen mit sehr persönlichen Inhalten wurden vorgetragen. Ob als Solo, im Duett oder gemeinsam, mit allen Liedern traf der Chor den Nerv des Publikums und durfte entsprechend den tosenden Applaus und nicht enden wollende „Zugabe“-Rufe genießen. Mit einem gesungenen „Vater unser“ aus Afrika und dem Schlusslied „Der Tag ist vorbei“ verabschiedete sich der Chor nach knapp zwei Stunden Musik der Extraklasse von der Bühne. Kontakte für eine baldige Wiederholung sind geknüpft ...

Stefan Martin



Senioren-Kaffee Züttlingen

Einmal im Monat lädt das Züttlinger Senioren-Kaffee-Team (Gudrun Haas, Bärbel Hofmann, Beate Meyer und Pfarrer Markus Kettnacker-Prang) zum Seniorennachmittag ins Gemeindehaus ein. Die Gäste erwartet eine liebevoll dekorierte Tafel, passend zum Thema bzw. zur Jahreszeit. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied, kann sich bei Kaffee, Kuchen, Brezeln, Hefezopf gestärkt werden, bevor es mit einem Vortrag eines Referenten weitergeht. Es gibt ein sehr vielfältiges Jahresprogramm zu verschiedenen Themen wie die aktuelle Jahreslosung, Bildervorträge, z.B. Südtirol, Ostsee, Wissenswertes aus Heimat und Natur, musikalische Themen, z.B. Lieder von Bonhoeffer aus dem Gesangbuch. Es gibt aber auch wich-

tige Themen wie Telefonbetrug und Trickdiebstähle mit einem Referenten der Kripo HN. Das Sommerfest und die Weihnachtsfeier dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Ein ganz herzliches Dankeschön dem Team für die schönen Seniorennachmittage.

Ina Neubert

Ein Dankeschön für Gudrun Haas:



„Verschneite“ Tischdeko im Januar



Senioren-Kaffee im Februar

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 2.4.

19.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Nacht der verlöschenden Lichter

Ostersonntag, 5.4.

6.30 Uhr Züttlingen, ev. Kirche, Feier der Osternacht, anschließend Frühstück im Gemeindehaus

7.45 Uhr Möckmühl, ökum. Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof

Christi Himmelfahrt, 14.5.

9.30 Uhr Ruchsen, Gottesdienst beim Heckenfest

10.00 Uhr Unterschefflenz, ev. Kirche, gemeinsamer Gottesdienst Roigheim und Schefflenz

10.30 Uhr Züttlingen, gemeinsamer Gottesdienst Züttlingen und Siglingen, anschließend Grillen

Sonntag, 14.6.

10.45 Uhr Bittelbronn, Feuerwehrgarage, Erntebittgottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstück

Sonntag, 21.6.

9.00 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, ökum. Gottesdienst zum Stadtfest mit dem Kantatenchor

Sonntag, 5.7.

10.00 Uhr Möckmühl, ökum. Gottesdienst auf der Jagsttalebühne am Ruchsenener Tor

Sonntag, 5.7.

9.30 Uhr Züttlingen, ökum. Gottesdienst beim Feuerwehr- und Musikfest

Sonntag, 12.7.

10.00 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle, ökum. Gottesdienst beim Lindenfest

Sonntag, 19.7.

10.00 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Gospelgottesdienst



Angebote für Familien

Palmsonntag, 29.3.

10.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche mit Taufen und Taufenerinnerung

Sonntag, 3.5.

9.30 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Familiengottesdienst mit dem Kinderchor

Sonntag, 12.7.

10.00 Uhr Siglingen, im Pfarrgarten „Schlupfwinkel“ Tauffest

Sommerferien, 4.-7.8.

9.00-15.00 Uhr Abenteuerwoche in Roigheim für Kinder von 6-12 Jahren „Die Abenteuerwoche rockt!“

In diesem Jahr soll es sich um Musik drehen. Wir singen und tanzen, bauen eigene Instrumente und planen unsere Abschlussshow beim Fest. Natürlich geht’s auch in den Wald für unsere Abenteurer.

Anmeldeflyer liegen ab Ende Juni in Roigheim im Pfarramt und Rathaus aus und finden sich auf der Homepage: www.roigheim-evangelisch.de.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter.

Wir suchen immer Helfer, wer es sich also vorstellen kann, als Mitarbeiter zu helfen, darf sich gerne bei Susanne Müller (Tel. 937447) melden.



Angebote für Senioren

Seniorenachmittage in Möckmühl

Wir beginnen immer dienstags um 15 Uhr mit einem geistlichen Impuls und einer gemütlichen Kaffeerunde und „Zeit zum Schwätza“. Dann folgt ein Beitrag zu einem interessanten Thema. Auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Ende ist gegen 17 Uhr.



- 24.3. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht mit Rechtsanwalt Manfred Köhler
- 21.4. „Tragödie und Neubeginn“- Umsiedler, Flüchtlinge und Heimatvertriebene, die zwischen 1945 und 1954 nach Möckmühl kamen, erzählen ihre Erlebnisse mit Marlies Kibler und Ulrike Kaiser
- 5.5. Städtischer Seniorenachmittag in der Stadthalle
- 16.6. Ein musikalischer Nachmittag mit Regine Böhm
- 14.7. Alte Ansichtskarten von Möckmühl mit Herbert Darilek

Seniorenachmittage in Roigheim

donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

- 16.4. Jerusalem – heilige Stadt für drei Religionen mit Pfr. Christoph Hildebrand-Ayasse
 - 21.5. Musikalischer Nachmittag zu Paul Gerhardt (350. Todestag) mit Bezirkskantor David Dehn
- Weitere Termine: 18.6. und 16.7.

Senioren-Kaffee in Züttlingen

donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Züttlingen

- 16.4. Was unsere Hände erzählen mit Angelika Hagenbach
- 7.5. Telefonbetrug/Trickdiebstähle mit Harald Pfeiffer, Kripo HN
- 11.6. Auf Reisen in Südtirol (Bildvortrag) mit Anita Brechter
- 9.7. Sommerfest mit Diakon Norbert Klett, Gudrun Haas und Team

Angebote für Alle

Gott und die Welt

Donnerstag, 21.5., 20 Uhr zum Thema „Pfingsten“

Herzliche Einladung in den Weltladen am unteren Marktplatz in Möckmühl zum Gespräch über „Gott und die Welt“ mit Michaela Arnold-Zethmeyer. Bei ungezwungenem Beisammensein möchten wir miteinander ins Gespräch kommen.



Männerwanderung

Samstag, 23.5., 9-15 Uhr - Die Route wird noch bekannt gegeben.

Herzliche Einladung an alle, ob mit oder ohne Konfession. Für Getränke ist gesorgt, Grillgut bitte mitbringen. Anmeldungen bei Markus Kettacker-Prang, Tel. 0176 2046 5370, Mail: markus.kettacker-prang@elkw.de

Hospizdienst Öhringen

Sprechstunden für Trauernde

Termin: Freitag, 8.5.2026,
zwischen 14 und 17 Uhr;
Büro Hospizdienst, Bismarckstr. 22,
74613 Öhringen.

Die Trauersprechstunden sind kostenlos, unverbindlich und in einem geschützten Rahmen, Dauer ca 45 Minuten. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Treff am Trauerbänkle

Termin: Dienstag, 12.5.2026,
15 Uhr; Friedhof Öhringen
Sich auf dem gekennzeichneten Bänkle niederlassen, ausruhen, mit anderen ins Gespräch kommen; 3 mal im Jahr kann man dort den Trauerbegleiter*innen des Hospiz-

dienstes treffen, sich austauschen, gegenseitig kennenlernen, ... - Sie dürfen einfach vorbeikommen, keine Anmeldung erforderlich.

Offener Trauertreff

Termin: Montags, 27.4., 22.6.2026,
18.30 Uhr; Büro Hospizdienst,
Bismarckstr. 22, 74613 Öhringen.
Trauernden begegnen, über ihre Trauer, Erfahrungen austauschen, sich auf Augenhöhe in einem geschützten Rahmen begegnen

Veranstalter für alle Angebote:

Ökumenischer Hospizdienst Region
Öhringen e.V.;
Tel. 07941 648026; Mail:
info@hospizdienst-oehringen.de



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es in einem Bibelvers. (Jes 43,1b) Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Es hat einen Grund, dass dieser Spruch für viele Täuflinge als Taufspruch gewählt wird. Denn die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Und zugleich ist die Taufe die festliche Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinde – die Gemeinde vor Ort und natürlich die weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen. So ist die Taufe ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

Vielleicht steht für Sie bei der Taufe ja die Dankbarkeit im Vordergrund, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder vielleicht haben Sie die Erfahrung gemacht, dass

man nicht alles selbst in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Oder aber Sie haben sich selbst auf die Suche nach einer Verbindung gemacht, die trägt – ein Leben lang. In der Taufe glauben und erfahren wir: Ich bin nicht allein. Im Vertrauen auf Gott gibt es ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen. Und eine Taufe. Und außerdem: Man ist nie zu alt für die Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen.

Dieses Jahr feiern wir am 12. Juli ein großes Tauffest. Für alle Kirchengemeinden in unserem Distrikt. An diesem Tag wollen wir uns an unsere eigene Taufe erinnern und Tafen feiern. Lassen Sie uns einander erzählen, was es uns bedeutet, getauft zu sein. Vielleicht suchen Sie Ihren eigenen Taufspruch heraus oder Sie erinnern sich an die Taufe Ihrer Kinder oder Ihrer Enkelkinder? Möglicherweise

sind Sie Patin oder Pate? Was wollen Sie Ihrem Patenkind mitgeben für das Leben?

Am 12. Juli gibt es im Schlupfwinkel, dem Garten hinter dem Pfarrhaus in der Heilbronner Straße 10 in Siglingen ein großes Fest rund um die Taufe. Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr gibt es etwas zu Essen und unsere Gruppen und Kreise bieten Verschiedene Aktionen rund um das Thema Taufe. Für alle Kinder wird es auch ein passendes Programm geben. Am Nachmittag vor dem Kaffee und Kuchen Buffet gibt es die Möglichkeit im (kleinen) Familienverbund Taufen in einem kleinen Rahmen an verschiedenen Orten im Garten oder in der Kirche zu feiern, ein Fest für die ganze Familie, für die ganze Gemeinde.

Falls Sie oder Ihr Kind noch nicht getauft sind, oder Sie jemanden kennen, zu dem das Tauffest als Taftermin passen könnte, dann wenden Sie sich doch gerne unverbindlich an das Evangelische Pfarramt für nähere Informationen: Per Telefon: 06298 1426 oder per E-Mail: pfarramt.siglingen@elkw.de.

Oder Informieren Sie sich beim **Info- und Anmeldeabend:**

Am **Sonntag, 29. März** um 15 Uhr im Pfarrhaus Siglingen (Heilbronner Straße 10)

Am **Donnerstag, 16. April** um 18 Uhr im Clubraum, Gemeindehaus Möckmühl (Große-Binsach-Straße 56)

Am **Dienstag, 19. Mai** um 18 Uhr im Pfarrhaus Siglingen (Heilbronner Straße 10)

Diakonische Bezirksstelle

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der örtlichen Diakonie,

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) – die Jahreslosung für dieses Jahr ist eine starke Zusage. Sie spricht von Hoffnung und davon, dass Gott



Diakonie 
Bezirksstellen
Weinsberg+Neuenstadt

Menschen auch in Zeiten des Wandels begleitet.

Diese Spannung zwischen Neuem und Bewährtem prägt auch die diakonische Arbeit in unserem Kirchenbezirk. Nach den Kirchenwahlen gibt es neue Aufbrüche: Neue und erfahrene Diako-

niebeauftragte engagieren sich in unseren Kirchengemeinden. Sie sind Botschafterinnen und Botschafter diakonischen Handelns vor Ort. Als wichtige Bindeglieder zwischen den Kirchengemeinden und der Diakonie auf Bezirksebene nehmen sie Anliegen aus den Gemeinden auf, machen auf Unterstützungsangebote aufmerksam und tragen diakonische Themen in die kirchliche Arbeit hinein. Gemeinsam mit ihnen und mit weiteren engagierten Menschen wollen wir Kirche diakonisch mitgestalten – nah bei den Menschen, besonders bei denen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.

Neben Neuaufbrüchen steht Diakonie auch für Verlässlichkeit. Seit vielen Jahrzehnten begleiten wir Menschen in schwierigen Situationen. Diese Kontinuität ist wichtig, denn sie schafft Vertrauen. Diakonisches Handeln bedeutet, da zu sein – aufmerksam, zugewandt und verlässlich. Das gilt auch für unser Beratungsangebot der Allgemeinen Sozial- und Lebensberatung an unseren Standorten in Weinsberg und Neuenstadt.

Aktuell erleben wir intensive gesellschaftliche Diskussionen über die Zukunft unseres Sozialstaates, insbesondere über die Grundsicherung. Diakonie Deutschland begrüßt Ansätze, soziale Leistungen verständlicher

und zugänglicher zu gestalten. Zugleich warnt die Diakonie gemeinsam mit anderen sozialen Verbänden vor Verschärfungen, die Menschen zusätzlich belasten könnten – etwa durch strengere Sanktionen oder die unzureichende Berücksichtigung der hohen Wohnkosten im Rahmen staatlicher Hilfen.

In unserer Beratungsarbeit spüren wir, wie sehr diese Debatten viele Menschen verunsichern. Als Diakonie setzen wir uns dafür ein, dass der Sozialstaat auch weiterhin trägt und niemand in schwierigen Lebenslagen allein gelassen wird.

„Siehe, ich mache alles neu“ – diese Zusage wird dort konkret, wo Menschen füreinander einstehen und Verantwortung übernehmen.

Es grüßt Sie im Namen des Teams der Diakonischen Bezirksstelle

André Sommer

Geschäftsführer der Diakonischen
Bezirksstelle

Die Diakoniebeauftragte unserer Kirchengemeinde ist:

Frau Gudrun Haas aus Züttlingen.

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt Möckmühl 1:

(Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Schlot,
Bittelbronn

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz;

Dienstag, Mittwoch, und Freitag

8-12 Uhr geöffnet

Große Binsachstr. 54,

74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt Möckmühl 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle,
Ruchsen, Züttlingen

Pfarrer Markus Kettacker-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,

74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Markus.Kettacker-Prang@elkw.de

Pfarramt Roigheim:

Pfarrerin Birgit Vogt

Tel. 06291 8093254

Sekretariat: Ina Neubert;

Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim,

Tel. 06298 1384

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Kirchengemeinde Züttlingen (Pfarramt Möckmühl 2)

Pfarrer Markus Kettacker-Prang

Tel. 06298 1684

Sekretariat: Ina Neubert;

Freitag 9-12 Uhr geöffnet

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1405

Markus.Kettacker-Prang@elkw.de

Instagram-Kanal:



Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14,

BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

info@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06,

BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

Pflegedienstleitung und Beratung:

Sarah Carle,

Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe:

Veronika Volz, Tel. 06298 2331

Ökum. Hospizdienst Öhringen:

Bismarckstr. 22, 74613 Öhringen

info@hospizdienst-oehringen.de

Tel. 07941 648026

| Gottesdienste April bis Juli 2026 | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|--|---|
| | Möckmühl | Bittelbronn | Ruchsen | Roigheim | Züttlingen |
| 29.03. Palmsonntag | 09.30 Uhr Prädikant Werner Heinz | | | 10.00 Uhr Familienkirche mit Taufen Birgit Vogt | Einladung nach Möckmühl und Roigheim |
| 02.04. Gründonnerstag | 19.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter in Roigheim mit Abendmahl Birgit Vogt mit Team | | | | |
| 03.04. Karfreitag | 09.30 Uhr mit Abendmahl und Kirchenchor Reuter-Aller | 10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller | 10.45 Uhr mit Abendmahl Kettacker-Prang | Einladung nach Möckmühl | 09.30 Uhr mit Abendmahl Kettacker-Prang |
| 05.04. Osternacht | 06.30 Uhr Osternacht in Züttlingen Kettacker-Prang und Team | | | | |
| 05.04. Ostersonntag | 07.45 Uhr Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof Möckmühl | | | | |
| 05.04. Ostersonntag | 09.30 Uhr mit Abendmahl Helmut Schink | 10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller | 10.45 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt | 09.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt | Einladung nach Möckmühl |
| 12.04. Quasimodo- geniti | 10.00 Uhr Gottesdienst der Verbundkirchengemeinde mit Taufe in der Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller | | | | |
| Samstag, 18.04. | 18.00 Uhr Konfirmandenabendmahl in der Stadtkirche Möckmühl Birgit Vogt und Markus Kettacker-Prang | | | | |
| 19.04. Misericordias Domini | 10.00 Uhr Konfirmation Kettacker-Prang | | | 09.30 Uhr Reuter-Aller | 10.45 Uhr Reuter-Aller |
| 26.04. Jubilate | 09.30 Uhr Prädikant | | 10.00 Uhr Konfirmation Kettacker-Prang | Einladung nach Möckmühl | Einladung nach Möckmühl |
| 03.05. Kantate | 09.30 Uhr mit dem Kinderchor Kettacker-Prang | | | 10.00 Uhr Konfirmation Birgit Vogt | Einladung nach Möckmühl |
| 10.05. Rogate | 09.30 Uhr Reuter-Aller | | | Einladung nach Möckmühl | Einladung nach Möckmühl |

| Gottesdienste April bis Juli 2026 | | | | | |
|---|---|--|--|--|---|
| | Möckmühl | Bittelbronn | Ruchsen | Roigheim | Züttlingen |
| 14.05. Christi Himmelfahrt | | | 09.30 Uhr beim Heckenfest Kettacker-Prang | 10.00 Uhr in Unterschefflenz B. Vogt und C. Albert | 10.30 Uhr mit dem Posaunenchor Siglingen in Züttlingen Joachim Fritz |
| 17.05. Exaudi | 10.00 Uhr Gottesdienst des Distrikts in der Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller | | | | |
| 24.05. Pfingstsonntag | 09.30 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller | 10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller | | 10.45 Uhr mit Taufe Birgit Vogt | 09.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt |
| 25.05. Pfingstmontag | | | 10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller | | |
| 31.05. Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst des Distrikts in der Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller | | | | |
| 07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr Kettacker-Prang | | | 09.30 Uhr Birgit Vogt | 10.45 Uhr Birgit Vogt |
| 14.06. 2. Sonntag nach Trinitatis | 10.45 Uhr Erntebittgottesdienst in Bittelbronn Reuter-Aller | | | | |
| 21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis | 09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Stadtfest mit dem Kantatenchor | | | | |
| 28.06. 4. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr Reuter-Aller | | 10.45 Uhr Reuter-Aller | 10.45 Uhr Birgit Vogt | 09.30 Uhr Birgit Vogt |
| 05.07. 5. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Jagsttalbühne | | | | 09.30 Uhr Feuerwehr- und Musikfest Kettacker-Prang |
| 12.07. 6. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Tauffest für unseren ganzen Distrikt in Siglingen (siehe Seite 29) | | | 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Lindenfest Birgit Vogt | Einladung nach Siglingen |
| 19.07. 7. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst der Verbundkirchengemeinde in der Stadtkirche Möckmühl mit dem Gospelprojektchor unter der Leitung von David Dehn Kettacker-Prang | | | | |